



Herzlich Willkommen

in der Grundschule

"Otto Lilienthal"

zertifiziert als „Begabungsfördernde Schule“

SCHULPROGRAMM

GS „OTTO LILIENTHAL“ MERSEBURG

FÜR ERGÄNZUNGEN SIND
WIR SEHR DANKBAR!



UNSER LEITBILD

WIR LERNEN FREUDVOLL,
EIGENVERANTWORTLICH UND
MIT ALLEN SINNEN.



LEITIDEEN

Unsere Leitideen

- Wir wollen uns wohlfühlen an unserer Schule, Tag für Tag
- Wir wollen Leistungsfähigkeit schaffen
- Wir wollen kein Kind zurücklassen
- Wir wissen um die Bedeutung von Innovationen und Kreativität

- Wir Lehrer wollen neue Wege gehen

- Wir begegnen uns mit Toleranz und Respekt
- Wir wollen Feste feiern und Traditionen pflegen
- Nur zusammen sind wir stark

LAGE UND SITUATION DER SCHULE

Die Grundschule "Otto Lilienthal" befindet sich am westlichen Rand der Stadt Merseburg, mitten im Grünen. Viele Tausend qm bestehend aus Wiesen, Schulgärten, Schulhöfen bieten für die Schülerinnen und Schüler ausreichend Raum zum Lernen, Spielen, Toben und Ausruhen.

Jährlich lernen hier etwa 190 Kinder, ausschließlich Grundschüler, so dass das gesamte schulische Leben getragen von den Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern, den Eltern, Großeltern und technischen Kräften sich vollständig auf die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 10 Jahren konzentrieren kann.

NEUE UNTERRICHTSZEITEN AB 2019/20

	07.20 Uhr	Einlass
1. Stunde:	07.30 Uhr - 08.15 Uhr	
	08.15 Uhr - 08.25 Uhr	Frühstückspause
2. Stunde:	08.25 Uhr - 09.10 Uhr	
3. Stunde:	09.15 Uhr - 10.00 Uhr	
	10.00 Uhr - 10.20 Uhr	1. Hofpause
4. Stunde:	10.20 Uhr - 11.05 Uhr	
5. Stunde:	11.10 Uhr - 11.55 Uhr	
	11.55 Uhr - 12.15 Uhr	2. Hofpause *
6. Stunde **:	12.15 Uhr - 13.00 Uhr ***	

TEAMGRUPPEN

TEAMGRUPPEN 2022/23



1. *Team „Hochbegabte“*

(C. Rosanke, A. Hirsch, B. Knesebeck, Frau Tessmann)

2. *Team „Projektarbeit“*

(S. Scheffel, C. Rosanke, A. Kellner, T. Wisgalla, C. Grune)

3. *„Kulturteam“*

(B. Knesebeck, J. Barthel, S. Titze, A. Goldschmidt,
A. Kellner, T. Wisgalla)

4. *„IT-Team“*

(S. Scheffel, A. Hirsch, H. Lisson, Frau Tessmann)

5. *Team „Fördern und Bewerten“/ Schulbücher*

(H. Lisson, A. Goldschmidt)

6. *Team „Pausengestaltung“*

(S. Bartos, S. Titze, K. Löser)

7. *Team „Hausordnung“*

(S. Bartos, G. Trautmann)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Unterricht
 - 1.1. Lernerfolge
 - 1.2. Differenzierung und Individualisierung
 - 1.3. Traditionen/Projekte
 - 1.4. Arbeitsgemeinschaften
 - 1.5. Öffnung des Unterrichts
 - 1.6. Fortbildungen der Lehrkräfte/ u.a. Digitalisierung

2. Pausengestaltung

3. Kooperation mit
 - 3.1. Schülern
 - 3.2. Eltern
 - 3.3. Hort
 - 3.4. KITAs
 - 3.5. weiterführenden Schulen

4. Besonderheiten

ANHANG KONZEPTE

- Konzept „Hochbegabte“
- Konzept „ Sexualprävention“
- Konzept „ Übergang weiterführende Schulen“
- Lesekonzept
- Musiktheaterkonzept

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Lernerfolge für jedes Kind sichern	<ul style="list-style-type: none"> - Zertifikat als „Schule für Hochbegabte“ aller 2 Jahre verteidigen (Konzept „Hochbegabte“) - Aufbau einer Lernwerkstatt und Erweiterung - Experimentier-Raum zum Forschen - Angebote in den Freistunden - Teilnahme am Pilotprojekt „Lautarium“ 	seit 2016	<p>Team „Hochbegabte“</p> <p>Team „Hochbegabte“</p> <p>PM</p> <p>Klassenleiter der 2. Klassen</p>

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Bewertung soll motivieren (siehe Konzept)	siehe Bewertungskonzept		Team „Bewertungen“
	Lob und Anerkennung sind die stärkste Triebkraft - Klassenlobliste	nach Erfüllung kleine Überraschung	SL
	- Lobkärtchen - Urkunden	Halbjahr/ Endjahr Belobigungen in der Aula	SL/Klassenleiter
	- Buchgeschenke	Halbjahr	SL/Klassenleiter
	- Glas mit schönsten Erlebnissen in der Gruppe (Zusammenhalt)		Klassenleiter

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts	<p>Schüler können entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen Lerninhalte auswählen, ihr Lerntempo bestimmen, Ergebnisse selbst kontrollieren und angebotene Hilfen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lizenz Erstellen von Arbeitsblättern - ANTON Programm 		<p>Klassenleiter Fachlehrer</p>
Frühförderung/ Hospitation EinschülerInnen	-Frühförderung. Diagnostik	seit SJ 2024/25	Frau Ruivin

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Umgang mit unruhigen/hyperaktiven Kindern	<ul style="list-style-type: none"> - enger Elternkontakt (Unterbreitung von Hilfsangeboten) - Entspannung/ Yoga - Auszeit im Bewegungsraum - soziales Kompetenztraining - Medienkompetenztraining - Projekt zur Gewaltprävention - enger Kontakt zu Herrn Besser (Üama) und Fr. Dr. Unger - Konzept Ampelsystem (bei Rot: Tokensystem) 	<p>1x im Jahr</p> <p>Elterngespräche Wochenauswertung freitags beim SL (Freitagskinder)</p>	<p>SL Sozialpädagoge</p> <p>Klassenleiter Sozialpädagoge SL</p>

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Umgang mit sozialschwachen Kindern	- enger Kontakt zum Jugendamt	ca. 1x im Monat	SL Sozialpädagoge Frau Spiller
	- Sterntaleraktion Schüler schreiben Wunschzettel	Dezember	AWO und PM
	- Arbeitsmittelspende	September	AWO

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Umgang mit Kindern mit „Deutsch als Zweitsprache“	- Förderstunden von LK	2016-17	Kollegium
	- Anschaffung von Material für DAZ – Kinder (Medienraum)	- seit 2016	Kollegium
	- Dozentin von Volkshochschule	- seit 2020 3h wöchentlich	Frau Neutsch
	- DAZ Förderung (Projekt der Stadtverwaltung)	- seit Februar 2025	Herr Nessler
	- Vorschule mittwochs für DAZ- Kinder	- seit August 2024	Frau Lisson, Frau Goldschmidt
-- DAZ- Hilfe	- seit August 2024	Frau Ohse	

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Traditionen	Weihnachtsrevue mit Basar - Theatergruppe - Chor - Tanzmäuse - Flötengruppe - Rhythmusgruppe	letzter Freitag vor den Weihnachtsferien	alle Kollegen Frau Neutsch, Frau Strätling, Frau Berger
	Einschulung - Theatergruppe - Chor - Tanzmäuse - Flötengruppe - Rhythmusgruppe	vorgegebener Termin	alle Kollegen Frau Neutsch
	Theater zu Ostern	letzter Freitag vor Osterferien	Frau Neutsch, Frau Latalova

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Traditionen	Theater-Pädagogisches Projekt „Mein Körper gehört mir“ mit Elternabend	Juni/Juli alle 2 Jahre	Schauspielgruppe Osnabrück zur Prävention Sexual- erziehung
	Schlossfest Merseburg	Juni/Juli	alle Kollegen
	Lesetag mit Musiktheater	letzter Montag vor den Sommerferien	Klassenleiter
	Zirkusprojekt	aller 4 Jahre für 1 Woche	alle Kollegen
	Projekte auf Klassen- stufenbasis - Konzept		Klassenleiter

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Traditionen	Schulfest mit SOS-Spendenlauf	letzter Montag vor den Sommerferien	alle Kollegen mit Hort gemeinsam
	Herbstprojekt Osterprojekt	letzter Schultag vor den Ferien	„Projektteam“ mit Jahrgangsmischung
	Feuerwehrtag	September	Klassenleiter
	Tanzprojekt	Oktober	Herr Hirschel
	„Abgecheckt-Sicherheit im Netz“	November	Halle
	Hochsprungwettkampf	November	Sportteam
	Weihnachtssingen	jeden Freitag im Dezember	Klassenleiter
	Puppenbühne der Polizei	im Dezember	Polizei

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Traditionen	Besuch der Oper Halle	Dezember	Klassenleiter
	Mathematikolympiade	Januar/Februar	Frau Löser
	Sexualerziehung	Januar	Fr. Weisbach
	Fasching in Halle	Februar	alle Kollegen
	Tag des Wassers	Frühjahr	Kollegen der 4. Klassen
	Energieprojekt	Frühjahr	Kollegen der 4. Klassen
	Schülerkonzert	Frühjahr	Klassen 2-4
	Otto-Lilienthal-Tag	Mai	Klassenleiter
	Kinder- und Sportfest	Juni	Sportteam
	Verkehrsprojekttag		RBB Frau Lisson

IDEEN FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

„Projekt als Highlight“

1. Unsere Familie Kl.2

- Eltern einladen/ Großeltern
- Stammbaum basteln/erforschen/Zusammenhänge
- gemeinsam kochen
- Rollenspiele

2. Haustiere Kl.2

- Haustier mitbringen
- Fragerunde/schriftl. Vorbereiten
- Interview
- Spielzeug für Tier herstellen
- Tierarzt besuchen
- Steckbriefe erstellen/Vorträge

3. Das Jahr Kl.2

- Kalender basteln
- Jahreskreis
- Von der Sekunde zum Jahr
- früher-heute
- Planetarium
- Rechnen am Kalender
-

4. Meine Umwelt/Müll Kl.3

- Experimente
- Mit Müll basteln
- Schulgarten
- Basar
- Fußpfad
- Zusammenarbeit mit NAJUKO, Schulsozialarbeit, Fachhochschule

5. Wasser Kl.3

- Experimente
- Video
- Fachhochschule (Termin)
- Boote mit Gummimotor herstellen

6. Vom Korn zum Brot Kl.3

- Bäcker
- Bauernhof
- selbst backen
- Erlebnishof Wünsch
- Windmühle herstellen

7. Merseburg Kl.3

- Stadtführung (Termin)
- Merseburg früher (Großeltern einladen)
- Zaubersprüche
- Referate
- Stadtplan erforschen
- Dom → Führungen
- Konzerte

8. Sachsen-Anhalt Kl.4

- Wanderfahrt/Exkursion
- Tagesfahrt
- Video
- Sachsen Anhalt von oben

9. Mein Körper Kl.4

- Experimente
- Sexualerziehung (Kl.1-4)
- Wettbewerb Fitness
- Videos
- Clever Fit im Sportunterricht

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

1. Theater-AG : mittwochs 13.-14.30 Uhr (Kl.2-4) Frau Neutsch
2. Förder-AG DAZ: dienstags 13.-14.30 Uhr (Kl. 1-4) Frau Neutsch
3. Förder- AG: mittwochs 12.30-13.15 Uhr (Kl. 1) Frau Rabitz
4. Lernsalon: donnerstags ab 12 Uhr Frau Bucher
5. Musik – AG: dienstags/mittwochs ab 12 Uhr Frau Strätling
6. Musikschule: mittwochs ab 13 Uhr Frau Berger

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Öffnung des Unterrichts	Einsatz offener Unterrichtsformen/ Sozialformen		
	- Tages- und Wochenplan		Schulleiter
	- Lerntheke	2016	Schulleiter
	- Stationsbetrieb		
	- Lernstraße	2017	LiV
	- Freiarbeit		
	- Werkstattlernen	2018	LiV
	- Projektarbeit		
	- Partnerarbeit		
	- Gruppenarbeit		

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Gezielte Fortbildungen/ Fachkonferenzen/ Kolloquien durch SL und LIVs (1-3 LIVs jährlich)	Offene Unterrichtsformen	2016 ,2018, 2020	Schulleiter
	- Lesen durch Schreiben im Werkstattunterricht	Seit 2017	Schulleiter
	- Differenzierung im Unterricht	2018	LiV
	- Einsatz von Lernspielen	2019	LiV
	- Digitalisierung - siehe Konzept	Mini-FB vor jeder DB und Ideenbörse	„IT-Team“
	SCHILF zur Lehrergesundheit	jedes Jahr in der Vorbereitungs-woche	SL
Aktualisierung der Portfolios/FB der Kollegen	Kollegiale FB Mitarbeitergespräche	September Mai	Kontrolle Frau Trautmann

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Pausen- gestaltung	- Spielkörbe in die Klassenräume	2016 – 17	PM/ Klassenleiter/ Sozialpädagoge
	- Anschaffung Spielgerät Wackelbrücke	seit 2017	Stadtverwaltung/ Hausmeister
	- Spielgeräte Ausgabe Innenhof von Viertklässlern	seit 2018	Klassenleiter Kl.4/ PM/ Sozialpädagoge
„Toiletten-Chefs“	Meldung von Verschmutzungen u.ä.	seit 2021	Viertklässler

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Pausengestaltung	- Schulhof (Torwand/Aufmalen von Spielen/Sitzgelegenheiten/“Grünes Klassenzimmer“/Fußballplatz)	seit 2016	PM Sozialpädagoge Hausmeister
	- Spielangebote (Fahrzeuge, Hängematte, Baumzelte u.ä.)	seit 2017	Hausmeister Hausmeister
	- Kräuterschnecke	seit 2017	Sozialpädagoge
			Hort

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Pausen- gestaltung	- Baumpatenschaften (jede Klasse ist für einen neu gepflanzten Baum verantwortlich)	seit 2019	jede Klasse
	- Außenanlage Sportplatz	Eröffnung September 2020	Stadt Hausmeister
	-Spielgerät zum Balancieren (finanziert durch Altpapiersammlung)	November 2020	Stadt Hausmeister
	Klettergerüst	2021/22 endgültig: April 2025	Stadt/Schulbudget



Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Pausengestaltung	- Entspannung	- seit 2016/ 2x wöchentlich	Sozialpädagoge
	- musikalisch begleitende Hofpause	- seit 2018	Sozialpädagoge
	- Streitschlichter- ausbildung	- seit 2016	Sozialpädagoge

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Innengestaltung des Schulhauses	- alters- und themenspezifische Gestaltung der Klassenräume	seit 2016	Klassenleiter
	- Gestaltung der Fachkabinette		Fachlehrer
	- Aufbau einer Lernwerkstatt und Erweiterung		Team „Lernwerkstatt“
	- PC Kabinett		Klassenleiter PM
	- Gestaltung des Schulhauses (Schaukästen, Wände, Leinen u.ä.)		Klassenstufe 4
	- Einrichtung UM-Raum	seit 2019	Kollegium
	- Konzept „Digitalisierung“ (siehe Konzept)	seit 2019	SL/„IT-Team“

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Zusammenarbeit mit Schülern	Wahl des Schülerrats Klasse 2-4 - Treffen ca. 1x monatlich Aufgaben: - Ordnung im Schulhaus - ev. Probleme in den Klassen - Aushänge - Dankeschön-Karten - Auswertungen - Belobigungen	Schuljahresbeginn	Klassenleiter Sozialpädagoge
	- Schülerumfrage - Selbsteinschätzung Klasse 4	vor den Zeugnissen	Klassenleiter

Selbsteinschätzung von

.....

1. Wie schätze ich meine Leistungen in folgenden Fächern ein?

Deutsch:
Mathematik:
Sachkunde:
Englisch:

2. Wie schätze ich meine Leistungen in den Nebenfächern ein?

3. Wie schätze ich mein Lernverhalten ein?

- Konzentration: _____
- Ausdauer: _____
- Arbeitstempo: _____
- Arbeitsmittel: _____
- Hausaufgaben/Zusatz: _____

- Merkfähigkeit: _____

4. Wie schätze ich mein Sozialverhalten ein?

5. Was ist mir gelungen?

6. Was möchte ich verbessern?

7. Wie kann ich das verbessern?

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Zusammenarbeit mit Eltern	- Elterngespräche vor Schulbeginn	- ein Jahr vor Einschulung	Klassenleiter/SL
	- Elterngespräche	- mehrmals im Jahr	Klassenleiter
	- Klassen- Gesamtkonferenzen	- mindestens 2 x pro Jahr	SL
	- Schulelternrat Treffen	- mindestens 2x im Jahr	SL
	- enger Kontakt per Mail		SL
	- Sprechstunde Schulleiter	- täglich 12-13 Uhr	SL
- Hospitationen durch Eltern möglich		Klassenleiter	
- Elternabende			
	- Tag der Offenen Tür	März 2019	alle Kollegen

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Zusammenarbeit mit Eltern	<ul style="list-style-type: none"> Eltern- und Schülergespräche - Stärken/Talente hervorheben - Portfolios der Schüler - Schullaufbahneempfehlung 	<p>1. Schulhalbjahr</p> <p>Anbahnung: 3. Schuljahr</p>	Klassenleiter
Elterninfos über moodle		seit Oktober 2021	Frau Wanke

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
<p>enge Zusammenarbeit mit KITA</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Kooperationsvertrag - Übergang KITA-Schule 	<p>Regelmäßige Treffen mit KITA Leiterin</p> <ul style="list-style-type: none"> - zukünftige Klassenleiter diagnostizieren Einschüler - Schnupperstunden im 2. Halbjahr - Elternabend KITA - Elternabend vor der Einschulung - Einladung zu Schulfesten und Hospitationen 	<p>3x jährlich</p> <p>Oktober Mai</p>	<p>SL KITA Leiter</p> <p>Klassenleiter SL Förderlehrer</p> <p>SL SL zukünftige Klassenleiter</p>

Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
<p>Konzept Übergang weiterführende Schulen (siehe ausführliches Konzept)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - enge Zusammenarbeit mit Dürer-Sekundarschule - Zusammenarbeit mit Gymnasium und Gesamtschule Bad Dürrenberg 	<p>Schuljahresende Hospitationen</p> <p>erste Schulwochen in der neuen Schule</p>	<p>Klassenleiter der weiterführenden Schulen</p> <p>Sozialpädagoge</p>

ANHANG KONZEPTE

1. Konzept „Hochbegabte“

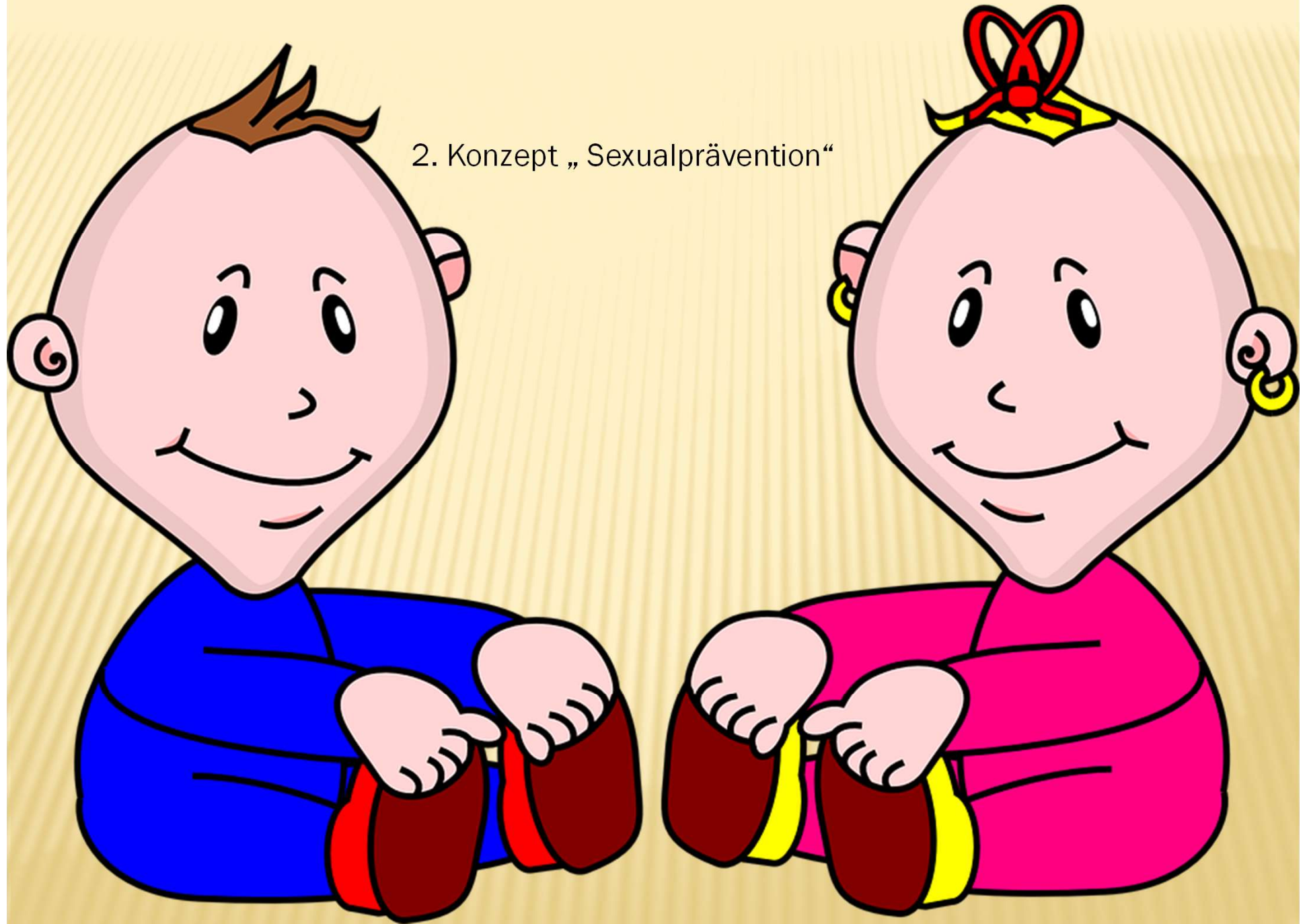


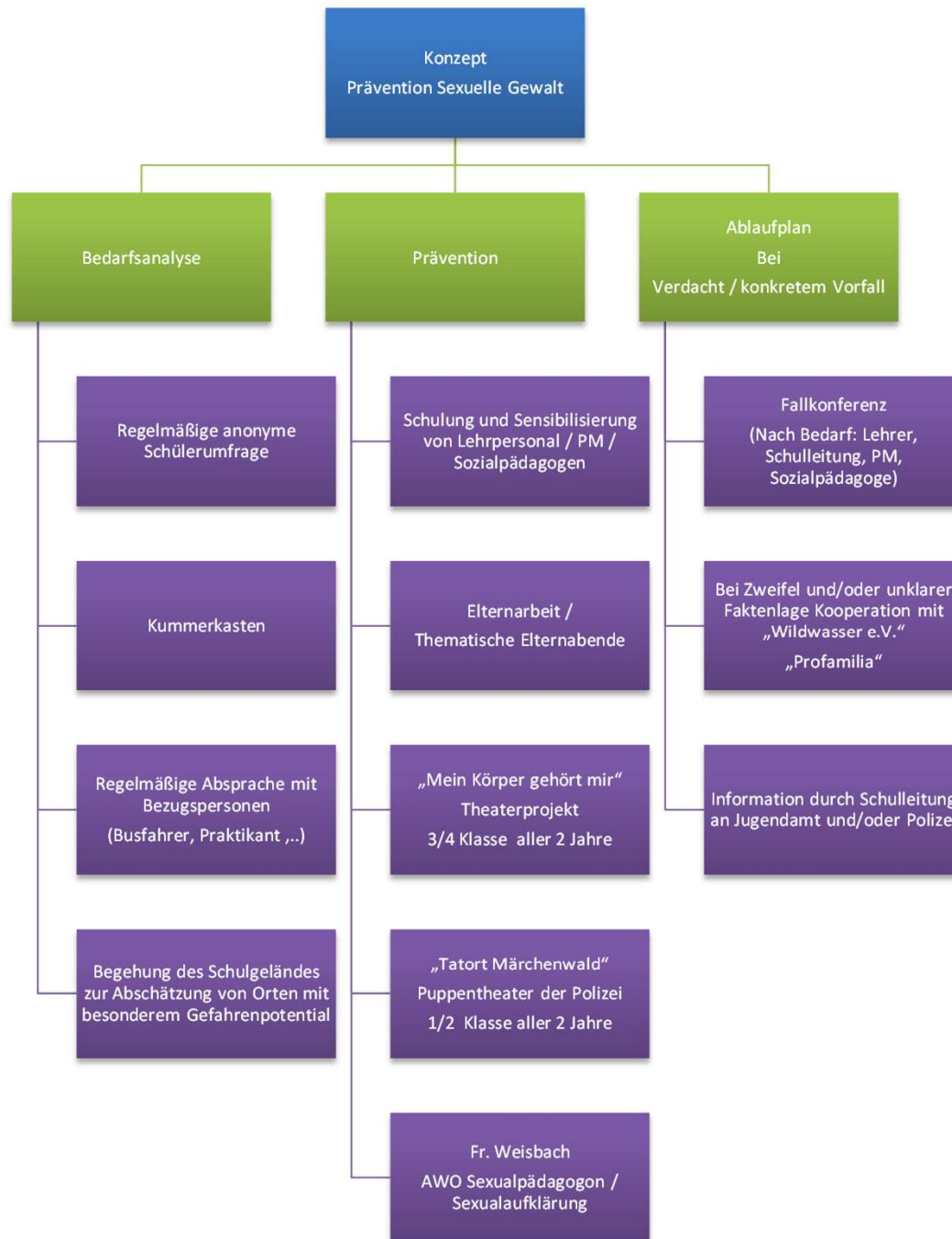
Termin	Inhalt	Ergebnis / Personen
2017	<p>Wechsel der Schulleitung Neue Teams entstehen, u.a. Team „Lernwerkstatt“ mit dem Ziel: Aufbau einer Lernwerkstatt im SU- Raum</p> <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SU-Raum mit allen Unterrichtsmitteln sichten, sortieren und ordnen - alles sichtbar machen - Aufgabenkarten erarbeiten/differenziert - besonders schwierige Aufträge für Begabte mit * versehen - Aufträge abstimmen - laminieren - anheften - zuordnen <p>Sinn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsmaterial mehr nutzen - Schüler können in der Lernwerkstatt arbeiten - - im Rahmen des Sachunterrichtes - - in schulspezifischen Angeboten - für Lerngruppen - für hochbegabte Schüler in einzelnen Stunden bzw. Stundenteilen (Drehtürmodell) (selbstständige Erarbeitung, Wissen, Können) - für Lehrer (Planung des Unterrichtes) - Nutzbar für Lehrerfortbildungen zu den Themen „Mathematik für Begabte“ - Kolloquium (Einbeziehung Themen für Hochbegabte) 	<p>Team: A. K.-Hirsch L. Herzig M. Marche S. Scheffel</p>
2018	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterarbeit an der Lernwerkstatt - Fortbildungen Tagesveranstaltungen/ Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen zum Thema „Begabte“ - Durchbruch zur Lernwerkstatt (Gewährleistung der Aufsicht durch Schulsozialarbeiter für begabte Schüler, die selbstständig in der Werkstatt arbeiten) - Sammlung weiterer Materialien, insbesondere für die Hand begabter Schüler - Einordnen in Kategorien: - - Mathematik - - Körper - - Englisch - - Knobeln - - Lesen usw. <p>- Kauf eines Skeletts (Zuordnungsspiel erarbeiten) - Erläuterung der FERMI Box, insbesondere für Begabte</p>	<p>Team: A. K.-Hirsch C. Rosanke Fr. Ritter Fr. Haberstroh L. Herzig</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation - Glasschränke säubern - sammeln, sichten, ordnen, anbringen von Material Deutschland/ Sachsen-Anhalt mit verschiedenen Anforderungsbereichen mit farbiger Markierung, speziell für Begabte 	
September 2019	<p>Dienstberatung mit Mini- Fortbildung an der elektronischen Tafel Weiterarbeit an der Lernwerkstatt Thema: Natur (Bienen)</p>	<p>Team: A. Hirsch C. Rosanke J. Knolle N. Meier Fr. Schiefner Fr. Wanke Fr. Rogalski</p>
November 2019	<p>Dienstberatung mit Mini-Fortbildung und Ankündigung "Elektronischer Adventskalender"</p> <p>Spaltung des Teams Lernwerkstatt</p> <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterarbeit an der Lernwerkstatt - Lesekasten für Begabte (Lilly Kl.4a Tierspezialistin) - Ordner mit Arbeitsblättern und offenen bzw. halboffenen Aufgaben (z.B. „Was wäre, wenn...“) sammeln, sichten, insbesondere für Begabte für Lernwerkstatt - Ev. Türen in Schränken der Lernwerkstatt abmontieren für schnelleren Zugriff der Materialien - „Schule der Zukunft“ Projekt Kl.4, besonders für Begabte mit Ausstellung - 	<p>Teamchef: C.Rosanke A. Hirsch Fr. Rogalski Fr. Schönmann</p>
Ziel ab Januar 2020	<p>Digitalisierung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Mini-Fortbildungen nach jeder Dienstberatung - Vermerk von „Begabten“ im Portfolio/ Schülerakte - Medienkonzept erarbeiten - Schulinterne Lehrpläne überarbeiten, insbesondere für Begabte - Bereitstellen von digitalen Medien, insbesondere für Begabte - Elternbrief erstellen (Mitbringen von eigenen Tablets u.ä.) - Lehrfilme moodle für alle Kollegen suchen, sichten und speichern 	<p>Teamchef: A. Wanke A. Hirsch N. Meier J. Knolle Fr. Schiefner H. Bartos</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Apps für Tablets sichten, speichern, speziell für Begabte- PC- Führerschein/ Lernspiele, speziell für Begabte	

2. Konzept „Sexualprävention“





3. Konzept „Übergang weiterführende Schulen“



Konzept zur Gestaltung des Übergangs von der Grundschule / Förderschule zur Sekundarschule

Übergangsgestaltung zwischen den folgenden Schulen:

Förderschule für Lernbehinderte „Am Südpark“

Naumburger Str. 167

06217 Merseburg

Grundschule „Albrecht- Dürer“ Merseburg

Albrecht- Dürer- Straße 06

06217 Merseburg

Grundschule Joliot-Curie

Ernst-von-Harnack-Straße 73

06217 Merseburg

Grundschule „Otto-Lilienthal“

Otto-Lilienthal-Straße 32A

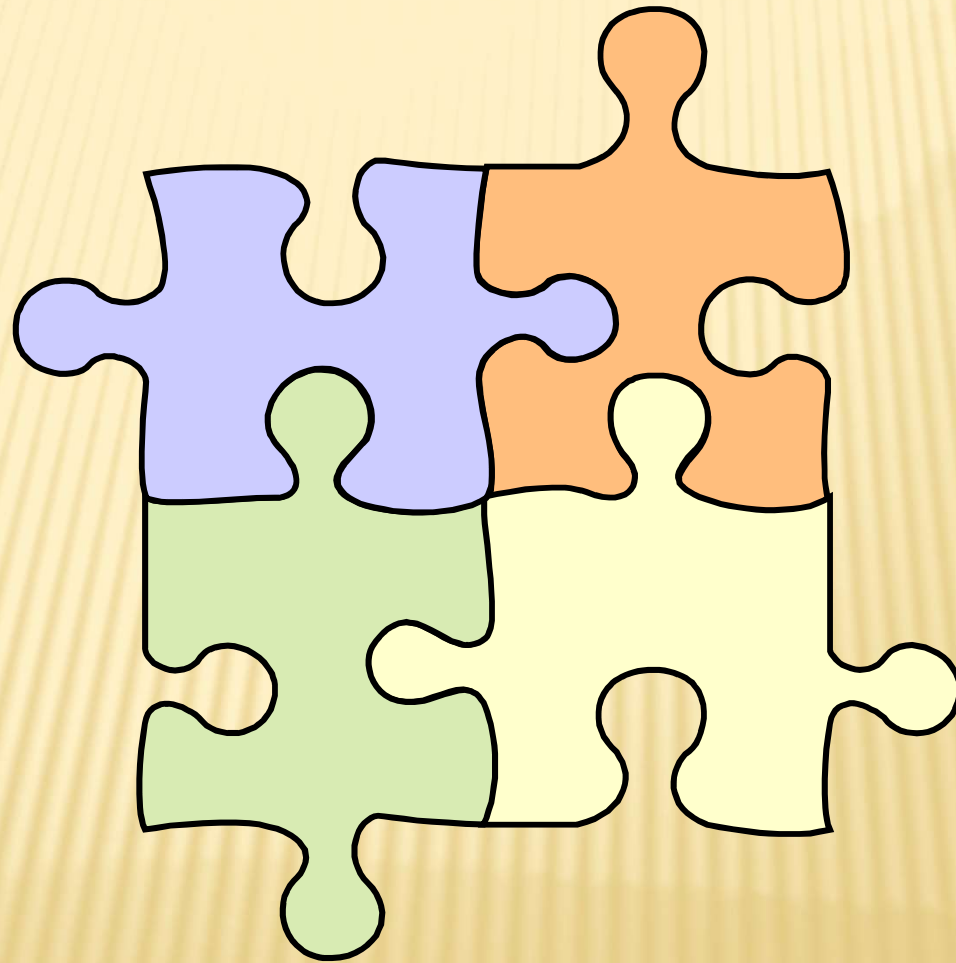
06217 Merseburg

Ganztagsschule Sekundarschule „Albrecht- Dürer“ Merseburg

Albrecht- Dürer- Straße 06

06217 Merseburg

Konzept in der Schule einsehbar



4. Lesekonzept



Inhaltlicher Schwerpunkt	Ziele	Zeitraum	Verantwortlichkeiten
Lesekonzept als grundlegender Baustein	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenbücherei - Leseecken - Schulbücherei - Lesekonzept „Lesen durch Schreiben“ - Lesenacht - Lesewettbewerb Vorentscheid Klasse - 2. Stufe in Stadtbibliothek 		<p>Klassenleiter</p> <p>PM</p> <p>einige Klassenleiter</p> <p>einige Klassenleiter</p> <p>Lesekönige mit Eltern</p>

Stand: 09.09.2020

Erhebungsbogen zur schulaufsichtlich stichprobenartigen Erfassung der Maßnahmen der Grundschulen und Förderschulen zur Stärkung der Lesekompetenz für das Schuljahr 2020/2021

Grundschule/Förderschule GS „Otto Lilienthal“ Merseburg	Datum 13.11.2020					
Die Stärkung der Lesekompetenz ...	Fassung nicht möglich	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft beson- ders Maße zu
ist explizit im schulischen Leitbild/ Schulprogramm verankert.				X		
ist in den kompetenzorientierten Lernzielen der schulinternen Curricula ausgewiesen.					X	
ist Gegenstand im Fortbildungsplan der Schule.					X	
wird durch ein schulinternes Lesekonzept umgesetzt.				X		
Erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die regelmäßig abgestimmt und im Team sukzessive reflektiert werden (fachdidaktische Aspekte: Lesetraining, Leseförderung, literarisches Lernen).					X	
wird durch verbindlich gemeinsam vereinbarte diagnostische Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz umgesetzt:						
• vor Schuleintritt.					X	
• In der Schulleitungsphase.					X	
• in den Schuljahrgängen 3 und 4.					X	
wird durch eine schulintern festgelegte systematische Lernverlaufsdiagnostik dokumentiert und gefördert (formelle /informelle Diagnostik).					X	
wird grundsätzlich mittels Kompetenzportfolio bzw. einer entsprechenden Lernstandsdokumentation in Lernentwicklungsgesprächen zur Veranschaulichung des Leseerlernprozesses genutzt.					X	
ist grundsätzlich Gegenstand der Lernentwicklungsgespräche, an denen Schüler/innen teilnehmen und zu Wort kommen.					X	
wird u. a. durch die Veröffentlichung einer Schülerzeitung oder Lesetexte von Schüler/innen für Schüler/innen realisiert.					X	
wird durch eine gezielt konsequente Einbindung externer Partner/Innen umgesetzt, z. B.				X		

• Eltern				x		
• Großeltern						
• Lesepatinnen und Lesepaten				x		
• Bibliotheken					x	
• Friedrich-Bödecker-Kreis LSA						
• Bürgermeister					x	
•						
•						
•						
	Erreichung nicht möglich	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	trifft in besonderem Maße zu
Projekte und Rituale zur Leseförderung sind systematisch etabliert, z. B. durch						
• Lesewettbewerb					x	
• Lesenachmittag/Lesenacht					x	
• Buch des Monats						
• Leseecke im Klassenzimmer					x	
• Vorlesetag					x	
• Vorleseaktionen, z. B. in Klubs, sozialen Einrichtungen...					x	
• Schulbibliothek/Klassenbibliothek					x	
•						
•						
•						
Die Schule unterbreitet systematisch Angebote zur Förderung der Lesemotivation , insbesondere für						
• Jungen (Genderspezifisch),						
• Schüler/innen mit Migrationshintergrund					x	
•						
•						
•						
Die Schule nutzt digitale Medien zur Leseförderung, z. B.						
• elektronische Tafel					x	
• Laptops					x	
•						
•						
Die Schule erhöht gezielt die aktive Lesezeit für Schüler/innen, z. B. durch						
• Werkstattunterricht/Lerntheke					x	
• Lernwerkstatt					x	
• Literaturwerkstatt					x	
• Vorlesetag					x	
Die Gestaltung lesefördernder Lernumgebungen in der gesamten Schule ist deutlich erkennbar .						

Van der Schulleitung auszufüllen:

Bitte geben Sie mindestens eine „besondere“ Aktion/Maßnahme/Erfahrung Ihrer Schule an, die hinsichtlich der Stärkung der Lesekompetenz im Sinne eines kollegialen Austauschs für andere Schulen von Interesse sein könnten.

1. Event

- Wir führen an unserer Schule traditionell jährlich im Zeitraum vom 6.12. bis zu Beginn der Weihnachtstagen eine Literaturwerkstatt in den einzelnen Klassenstufen durch.
- Zum Nikolaustag liegen die Bücher liebevoll eingepackt, auf den Tischen der Schüler.
- Die Auswahl der Ganzschrift erfolgt auf Klassenstufenbasis und wird den Eltern zum Elternabend und vor der Gesamtkonferenz vorgestellt und beschlossen.
- Die Bücher sind pädagogisch sehr wertvoll und können fächerübergreifend eingesetzt werden.
- Die entsprechende Lernwerkstatt ermöglicht es den Kindern, sich intensiv mit der jeweiligen Ganzschrift zu befassen.
- Die Schüler freuen sich, wenn sie am letzten Schultag das Buch und die entsprechenden Schülerarbeiten ihren Eltern vorstellen dürfen.

2. Event

- In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet an unserer Schule traditionell ein Lesetag statt, der mit einem Musiktheater zum Thema „Geheimnisvolle Bücher“ eingestimmt wird.
- Im Anschluss daran stellen die Schüler der jeweiligen Klassenstufen ihr Lieblingsbuch vor.
- Leseecken und der Snoodle-Raum werden genutzt, um den Klassenkameraden aus ihren Büchern etwas vorzulesen.
- Einige Gruppen recherchieren im Internet über die Herstellung eines Buches.
- Schüler schreiben auch eigene Bücher und gestalten sie.
- Weiterhin werden Gäste (z.B. der Bürgermeister) zum Vorlesen eingeladen.
- Über den Inhalt des Buches werden Fragen gestellt und beantwortet.
- Die Schüler gestalten im Vorfeld Dankeschönkarten und übergeben sie am Ende der Veranstaltung den Gästen.
- Einige Klassen organisieren eine Lesenacht.

5. Musiktheaterkonzept



AG Theaternmusik Grundschule „Otto Lilienthal“ Merseburg

Teilnehmerzahl: zwischen 4 und 10 Schüler/innen

Lehrkraft: Linus Bornheim

Inhalt:

Im Laufe dieser AG werden wir die Begleitmusik für die Theater-AG der Otto-Lilienthal-Grundschule erarbeiten und diese auch zum Theaterstück mit auführen.

Da das Theaterstück selbst noch erarbeitet werden muss, wird die Gruppe zunächst der Fragestellung nachgehen, wie verschiedene Emotionen musikalisch er- und verarbeitet werden können. Hierbei kommen sowohl Orffinstrumente, als auch Körperperkussion zum Einsatz. (Beispiel Wut: laut, chaotisch, ungeordnet/ Traurigkeit: seufzend, evtl. solistisch, eher leise)

Im weiteren Verlauf des Kurses werden wir durch „musikalische Gespräche“ (Monologe, Dialoge, Gruppengespräche auf verschiedenen Instrumenten) herausfinden, wie man eine Geschichte durch Musik erzählen kann, ohne dass Worte gesprochen werden. Hierzu werde ich einfache Texte mitbringen, aber auch mit den Kindern Gespräche erfinden und improvisieren.

Sobald ein grobes Konzept der Theatergruppe vorliegt, werden wir dieses verwenden, um eine musikalische Performance zu erarbeiten. Dabei dienen die erarbeiteten Dramaturgieverläufe und musikalischen Darstellungen der Emotionen als Repertoire, auf das die Gruppe zurückgreifen kann.

Teil des Programms wird es ebenfalls sein, verschiedene Instrumente auszuprobieren und diese gegebenenfalls in das Theaterstück mit einfließen zu lassen.